



Landtagsdirektion  
Eingelangt am  
13. APR. 2021



Landeshauptmann Günther Platter

Herrn Abgeordneten  
Mag. Markus Sint  
**über die Präsidentin  
des Tiroler Landtages**  
Frau Sonja Ledl-Rossmann  
im Hause

Telefon 0512/508-2000  
Fax 0512/508-742005  
landeshauptmann@tirol.gv.at

**Schriftliche Anfrage des Abg. Mag. Markus Sint betreffend "Mehr Transparenz und Kontrolle: Wie hoch waren die Ausgaben für "Repräsentation" der Tiroler Landesregierung im Jahr 2020?" (184/21)**

Geschäftsnummer des Abgeordneten: 1114/2021

LHGP-GE-11/14-2021

Innsbruck, 06.04.2021

Sehr geehrter Herr Abgeordneter!

Sie haben eine schriftliche Anfrage betreffend „Mehr Transparenz und Kontrolle: Wie hoch waren die Ausgaben für "Repräsentation" der Tiroler Landesregierung im Jahr 2020?" (184/21) an mich gerichtet und um Beantwortung näher angeführter Fragen ersucht.

Gemäß § 31 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Tiroler Landtages, LGBl. Nr. 63/2015, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 68/2020, ist jeder Abgeordnete berechtigt, in den Angelegenheiten der Landesverwaltung an die Mitglieder der Landesregierung schriftliche Fragen über Angelegenheiten ihres Aufgabenbereiches zu richten.

Hiezu beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Eingangs darf ich, nachdem ich auch in der Vergangenheit Fragen Ihrer Fraktion dazu beantworten durfte, erneut festhalten: Die Tiroler Landesregierung und das Amt der Tiroler Landesregierung nehmen in der Repräsentation den Auftrag als öffentliche Einrichtung wahr, das Land Tirol auf gesellschaftlicher und kultureller Ebene integrativ und entsprechend qualitativ, zeitgemäß und offen zu präsentieren.

**Corona-Pandemie: 285 Projekte geplant, vorbereitet und größtenteils realisiert!**

Eine adäquate Positionierung durch wahrnehmbare Maßnahmen, als auch eine verantwortungsbewusste Thematisierung der jeweiligen Ereignisse und Anlässe zielte auch im vergangenen Jahr stets auf das gesamte Land Tirol ab und selbstverständlich nicht auf einzelne Personen. Die repräsentative Positionierung

des Landes wurde so in den Monaten vor der Corona-Pandemie, aber auch nach dem ersten Lockdown im Zuge von Öffnungsschritten im Sommer und Herbst 2020 verantwortungsbewusst wahrgenommen. Im vergangenen Jahr wurden durch die Abteilung Repräsentationswesen in Summe – trotz der Pandemie – 285 Projekte geplant, vorbereitet und größtenteils abgewickelt bzw. stets nach den Vorgaben der Rechtsvorschriften gewissenhaft realisiert. Diese Projekte umfassten Veranstaltungen und Auszeichnungsverleihungen ebenso, wie verschiedene Unterstützungsleistungen. Zahlreiche Projekte, Veranstaltungen und Konferenzen wurden dabei mehrfach wiederholt konzipiert und den gegebenen Richtlinien angepasst. Zum Vergleich: Im Jahr 2019 wurden 322 Projekte umgesetzt.

### **Veranstaltungen bedeuten Kommunikation mit der Bevölkerung und Öffnung des Landes!**

Eine entsprechend offene Positionierung ist essentiell für eine verantwortungsbewusste Wahrnehmung unseres Landes. Die zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung der geladenen Gäste und des Publikums, die einer Landesveranstaltung beigewohnt haben, wird dadurch gelebt und als wahrgenommen. So sind repräsentative Maßnahmen und Veranstaltungen einerseits Begegnungen mit Menschen und andererseits erforderliche und sinnvolle Maßnahmen in der Kommunikation mit der Bevölkerung Tirols.

### **Senkung der Ausgaben für Repräsentation von 2019 auf 2020 um EUR 771.284,85!**

Sämtliche Positionen des Budgets der Abteilung Repräsentationswesen für das Jahr 2020 bildeten die Gesamtsumme von EUR 3,297.119,73.

Die Ausgaben der Abteilung Repräsentationswesen im Jahresvergleich:

- 2018: EUR 4,188.044,15
- 2019: EUR 4,068.404,58
- 2020: EUR 3,297.119,73

Somit wurden im vergangenen Jahr 2020 um EUR 771.284,85 weniger aufgewendet als im Jahr 2019.

### **„Kontierungsvorschriften neu“ führen Finanzpositionen zusammen – Transparenz durch Aufschlüsselung der einzelnen Budgetpositionen!**

Auf Basis der „Kontierungsvorschriften neu“ – die gesetzliche Grundlage dazu bildet die Verordnung Rechnungsabschlüsse/Voranschläge (VRV 2015) – musste auch im Jahr 2020 ein Großteil der Aufwendungen auf das Voranschlagskonto VA-Post 1-011009-7232000 „Repräsentationsausgaben“ zusammengefasst werden. Das erscheint im Vergleich als Mehraufwand, jedoch weisen andere Voranschlagskonten im Rahmen der Deckungsklasse einen Minderaufwand auf bzw. erscheinen diese als „nicht verwendet“. Dies ist eben mit den entsprechenden Vorgaben der „Kontierungsvorschriften neu“ zu erklären. Ganz im Sinne der Transparenz kann ich nachstehend gerne über die einzeln verfügbaren Finanzpositionen informieren und darf einen nachvollziehbaren Überblick geben.

Im Haushalt 1 wurden für die nicht deckungsfähigen Posten verwendet:

1-011003-0420000	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	EUR	14.112,48
1-011009-7232012	Tag des Ehrenamtes in allen Tiroler Bezirken	EUR	41.833,75
1-012004-7680001	Ehrengaben für Ehejubiläen	EUR	1.909.800,00
1-789004-7690018	Treueprämien für langjährige Dienste	EUR	111.500,00
Summe der nicht deckungsfähigen Posten			<b>EUR 2.077.246,23</b>

Im Haushalt 1 wurden innerhalb der Deckungsklasse 042 insgesamt **EUR 1,309.420,43** verwendet. Dieser Betrag setzt sich aus der Summe der Ausgaben in Höhe von EUR 3,386.666,66 abzüglich der Einnahmen aus dem Haushalt 2 in Höhe von EUR 89.546,93 zusammen. Die Einnahmen aus dem Haushalt 2 bilden die Summe von Rückersätzen von Aufwendungen.

### **Das Budget für jährlich wiederkehrende Repräsentationsveranstaltungen 2020 wurde eingehalten!**

Im Rechnungsabschluss weist die VA-Post 1-011009-7232000 „Repräsentationsausgaben“ eine Summe von EUR 1.069.933,03 aus. Diese Gesamtsumme, die sich, wie bereits ausführlich erläutert aufgrund der „Kontierungsvorschriften neu“ ergibt, setzt sich im Wesentlichen aus den folgenden Positionen zusammen:

Budgetierte, jährlich wiederkehrende Veranstaltungen 2020	EUR 442.120,77
Sonderthemen und außerordentliche Projekte 2020	EUR 130.117,63
Unvorhergesehene Kosten aufgrund der Corona-Pandemie 2020	EUR 359.455,82
Repräsentationsausgaben für Auszeichnungsverleihungen	EUR 82.028,70
Repräsentationsausgaben im Rahmen der Euregio-Präsidentschaft	EUR 56.210,11
Summe aller unterschiedlichen Positionen, die in der VA-Post 1-011009-7232000 „Repräsentationsausgaben“ zusammengefasst wurden:	<b>EUR 1,069.933,03</b>

Die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen und repräsentativen Maßnahmen des Jahres 2020, also jene Projekte die für das betreffende Jahr budgetiert wurden, ergeben in Summe EUR 442.120,77 und bilden den Grundstock der VA-Post 1-011009-7232000 „Repräsentationsausgaben“. **Diese Ausgaben entsprechen somit exakt der dafür budgetierten Summe des Budgets in Höhe von EUR 459.000,00!**

Die Umsetzungskosten für Sonderthemen und außerordentliche Projekte im Jahr 2020 umfassen mitunter repräsentative Maßnahmen zum Arbeitstreffen mit der EU-Verkehrskommissarin Adina Valean und der Bundesministerin Leonore Gewessler in Innsbruck, zum Dreiländereck-Treffen „Terra Raetica“ der Landeshauptleute am Reschenpass in der Thematik „Vier Länder für eine bessere Mobilität“, zum Terroranschlag in Wien im Gedenken an die Opfer, sowie eine Kooperation mit der Caritas der Diözese Innsbruck zur Aktion „Einfach Danke“, als auch das Gedenken anlässlich „75 Jahre Ende des II. Weltkrieges und Wiederauferstehung der Demokratie“.

Zusätzliche und unvorhergesehene Kosten sind im Rahmen der Corona-Pandemie angefallen: So war es im ersten Lockdown notwendig, die 24-Stunden-7-Tage-besetzte Landeseinsatzleitung, die auch aus externen MitarbeiterInnen zahlreicher Landes-Einsatzorganisationen bestand, entsprechend zu verpflegen. Ebenso umfassen diese Kosten den Ankauf von Displays und Informationsmaterialien, die im Zuge von Veranstaltungen und Konferenzen zum Einsatz kamen, um die entsprechenden Abstands- und Hygienemaßnahmen zu kommunizieren, ebenso Kosten für die ordnungskonforme Umsetzung von Arbeitstreffen, Veranstaltungen und Sitzungen zu dieser Thematik, wie auch die Dankesveranstaltung am 15. August 2020 (siehe meine Beantwortung dazu vom 10.11.2020, Aktenzahl LHGP-GE-11/41-2020) oder der Gedenkveranstaltung „Mit dem Licht der Zuversicht in das neue Jahr 2021“ für die an oder mit COVID19-verstorbenen Tirolerinnen und Tiroler. Ausgaben, die der Corona-Pandemie zuzuordnen sind, sind ohnedies bereits zur Refundierung durch die Republik Österreich eingemeldet worden.

In der VA-Post 1-011009-7232013 „Österreichweite Konferenzen mit Vorsitz in Tirol“ wurden EUR 14.491,42 verwendet und bilden wiederum die Summe aller Ausgaben jener Konferenzen und Fachtagungen, die in

Tirol stattgefunden haben. Als Beispiel können Arbeitstreffen und Sitzungen angeführt werden, welche im Rahmen meiner Präsidentschaft der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino stattgefunden haben.

Für den Sicherheitsempfang des Landes Tirol am 30. Jänner 2020, welcher im Beisein von rund 550 VertreterInnen aus Blaulicht- und Sicherheitsorganisationen in der Messe Innsbruck stattfand, wurden in der VA-Post 1-011009-7232017 „Blaulichtorganisationen und Sicherheitseinrichtungen“ EUR 36.384,69 aufgewendet.

Der CEMR-Gemeindetag (VA-Post 1-011009-7232025), der in Kooperation mit der Landeshauptstadt Innsbruck geplant war, konnte zwar Pandemie-bedingt nicht realisiert werden, jedoch mussten anteilige Kosten für Vorleistungen und bereits produzierte Materialien in Höhe von EUR 19.000,00 getragen werden.

Die Finanzposition 1-011009-7280000 umfasst unter „Sonstige Leistungen“ Ausgaben in Höhe von EUR 41.600,48 für Caterings, Technik und Musik im Rahmen von Veranstaltungen, die aufgrund des Rechnungsschlusses des Jahres 2019 schließlich erst 2020 beglichen werden konnten.

Die Summe von EUR 123.126,65 in der VA-Post 1-012009-4130004 „Auszeichnungen des Landes Tirol“ wurde für Medaillen und Auszeichnungen, Ehrengeschenke, Urkunden und Etuis verwendet. Folgende Auszeichnungs- und Preisverleihungen wurden im Jahr 2020 – teils der Corona-Situation und nach Vorgabe der Verordnungen angepasst – erfolgreich realisiert. Somit konnten zahlreiche Tirolerinnen und Tiroler erreicht werden, die sich den Dank und die Anerkennung Tirols verdienten:

- Tag des Ehrenamtes in den Bezirken Lienz und Kufstein (vor dem Lockdown)
- Andreas-Hofer-Gedenktag: Verleihung der Ehrenzeichen des Landes Tirol (vor dem Lockdown)
- Ehrung der Dienstjubilare
- Langjährigkeitsmedaillen für das Feuerwehr- und Rettungswesen
- Übergabe des Gemeindekooperationspreises
- VCÖ-Mobilitätspreis
- Verleihung der Gütesiegel „Berufsorientierung plus“

Im Jahr 2020 wurden für Auszeichnungen und Verleihungen von Preisen in Summe EUR 205.155,35 aufgewendet. Diese Summe setzt sich aus den Repräsentationsausgaben für Auszeichnungsverleihungen in Höhe von EUR 82.028,70 (mit Veranstaltungskosten für u. a. Caterings, Technik, musikalische Umrahmungen) und den Kosten für den Ankauf von Insignien, Urkunden, Etuis und Ehrenpreisen zusammen. Die 2020 angekauften Verdienstmedaillen und Verdienstkreuze, die Corona-bedingt 2020 leider nicht verliehen werden konnten und sich in Summe auf EUR 48.093,48 belaufen, sollen nun im heurigen Jahr 2021 an verdienstvolle MitbürgerInnen verliehen werden.

### **Umweg-Rentabilität: Veranstaltungen, Empfänge, Kongresse und Tagungen als Wirtschaftsfaktor**

Neben dieser repräsentativen und kommunikativen Wirkung, stellten die von der Abteilung Repräsentationswesen realisierten Projekte des Jahres 2020 natürlich auch einen nicht zu unterschätzenden wirtschaftlichen Faktor dar. Immerhin fanden sämtliche Veranstaltungen in bestehenden Kongress- und Seminarräumlichkeiten unseres Landes statt, sämtliche Aufträge für Catering/Verpflegung, Nächtigungen, Seminar-Technik und Dolmetsch, Transporte und vielfältiger Produktionen ergingen an Tirols Wirtschaftsunternehmen. Der Mehrwert dafür ist wohl in der „Betrachtung des Ganzen“, der Imagebildung und der wirtschaftlichen Umweg-Rentabilität zu sehen.

Die Ausgaben der oben erwähnten Finanzpositionen wurden für Caterings und Verpflegungskosten aufgewendet. Ebenso wurden damit Kosten für Raum- und Saalmieten abgedeckt. Diese Ausgaben beinhalten auch die Kosten für Arbeitsessen im Rahmen von Tagungen, Expertenkonferenzen und

Seminare von Abteilungen im Amt der Tiroler Landesregierung. Einen weiteren wesentlichen Anteil der Ausgaben nehmen Kosten für Bühnentechniken, Ton- und Lichnanlagen sowie Mobiliare ein. In diesen Ausgaben sind ebenso Kosten für Repräsentationsgeschenke, Repräsentationsutensilien (wie z.B. Fahnen, Verpackungsmaterialien, Dekorationselemente etc.) und zahlreiche Druckwerke (wie z.B. Einladungskarten, Kuverts, Menükarten, Programme etc.) enthalten. Weiters beinhalten diese Gesamtausgaben die Kosten für Leistungen von Unternehmen, Privaten, Vereinen und Verbänden, wie z.B. Fotodienste, musikalische Umrahmungen, Sanitäts- und Sicherheitsdienste, als auch Transport- und Shuttledienste. Außerdem werden damit Kosten für die grafische und mediale Umsetzung von Veranstaltungen getragen, wie auch für Moderationen und Dekorationen (z.B. Blumenschmuck).

Dabei gilt im Wesentlichen festzuhalten, dass besonders in den vergangenen Jahren, zahlreiche Gedenken, Jubiläen, Vorträge, aber vor allem auch besondere Anlässe oder Ereignisse die Umsetzung von unterschiedlichen Landesveranstaltungen notwendig gemacht haben. Aufgrund dieser Vielzahl an unterschiedlichsten Veranstaltungen ist es in diesem Rahmen nicht möglich, sämtliche im Detail anzuführen. Für detaillierte Rückfragen und der Darstellung sämtlicher Veranstaltungen der vergangenen Jahre steht Ihnen der Vorstand der Abteilung Repräsentationswesen, Herr Thomas Saurer, gerne zur Verfügung. Denn für die Erarbeitung der von Ihnen gewünschten Aufschlüsselung der Kosten pro Veranstaltung würden wertvolle Ressourcen der Abteilung Repräsentationswesen über mehrere Wochen von mehreren MitarbeiterInnen gebunden werden. In diesem Zusammenhang erlaube ich mir – wie bereits in den Vorjahren – den Vergleich zum „Tiroler Auskunftspflichtgesetz“, Paragraph 3, herzustellen, nachdem die Erteilung von Auskünften – wie es hier in diesem Detaillierungsgrad gewünscht ist – innerhalb der Beantwortungsfrist nicht möglich ist, zumal „die Erteilung der Auskunft Erhebungen, Berechnungen oder Ausarbeitungen erfordern würde, die die ordnungsgemäße Erfüllung der übrigen Aufgaben des Organs erheblich beeinträchtigen würde.“

Darüber hinaus darf ich festhalten, dass die Abteilung Repräsentationswesen aufgrund zahlreicher, laufender Projekte, wie zum Beispiel aktuell Maßnahmen im Rahmen der Präsidentschaft der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino, die Vorbereitungen zum Vorsitz der Landeshauptleute-Konferenz und des Bundesrates ab 01. Juli 2021, einem offiziellen Staatsbesuch im April 2021, oder die Planungsarbeiten zur Vorsitzübernahme der ARGE Alp im Herbst auch im heurigen Jahr, trotz der vorherrschenden Corona-Pandemie, außerordentliche Leistungen im Sinne der Landesrepräsentation zu erbringen hat. Generell kann festgehalten werden, dass die Abteilung Repräsentationswesen stets bemüht ist, die anfallenden Kosten möglichst gering zu halten und selbstverständlich im Sinne der Grundsätze der Sparsamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Zweckmäßigkeit zu agieren.

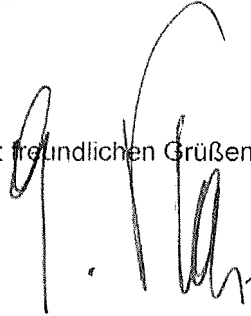
Auch 2020 wurden Tiroler Einrichtungen, Interessensvertretungen, Vereinen und Verbänden Unterstützungen durch Kostenbeiträge erteilt. In Summe wurde die Unterstützung für 54 Projekte und Veranstaltungen zugesagt, in die Umsetzung gelangten aufgrund der Corona-Pandemie schließlich 20 Projekte bzw. Veranstaltungen, die dann auch abgerechnet wurden. Die Vielfalt der zu unterstützenden Veranstaltungen reichte vom Zuschuss für den Festakt der Hospiz- und Palliativversorgung, über die Unterstützung des Life Awards und des 63. Bäuerinnen-Tages, bis hin zur „Initiative der offenen Herzen“ oder der 30. Tagung der ständigen Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag.

In einem besonderen Jahr 2020 hat die Abteilung Repräsentationswesen wie bereits erwähnt 285 Projekte geplant, vorbereitet und teils auch umgesetzt. Dabei wurden insgesamt 595 Aufträge vergeben und deren Rechnungen beglichen. Grundsätzlich wurden für alle Aufträge Angebote von drei Tiroler Unternehmen eingeholt und gewissenhaft im Sinne der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geprüft, wobei zudem auf Lokalität, Regionalität, Funktionalität und Rentabilität geachtet wurde.

**Repräsentationsausgaben zum Vorjahr um EUR 711.284,85 gesenkt – Budgetänderungen durch Refundierungen und Umschichtungen innerhalb der anweisenden Stelle gedeckt!**

Abschließend kann zusammengefasst werden: Mit einer Gesamtsumme von EUR 3,297.119,73 liegen die Ausgaben der Abteilung Repräsentationswesen im Jahr 2020 mit EUR 771.284,85 deutlich unter dem verfügbaren Budget des Jahres 2019! Das Budget für wiederkehrende Repräsentationsveranstaltungen des Landes Tirol in Höhe von EUR 459.000,00 wird mit der Summe an Ausgaben in Höhe von EUR 442.120,77 eingehalten, ja sogar unterschritten. Die Summe der Ausgaben für Sonderthemen und außerordentliche Projekte des vergangenen Jahres und der unvorhergesehenen Kosten aufgrund der Corona-Pandemie konnten durch Refundierungen und Budgetänderungen innerhalb der anweisenden Stelle und innerhalb dieser Deckungsklasse ausgeglichen werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.